

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

5. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Oktober 1917

[urn:nbn:de:bsz:31-221072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221072)

Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 52,7 bzw. 82,5 Arbeitsuchende; von je 100 männlichen und weiblichen Arbeitsuchenden wurden 75,5 bzw. 56,5 eingestellt, und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 39,8 bzw. 46,6 durch die Verbandsanstalten besetzt.

Von den Arbeitsuchenden bezeichneten sich 29,5 vom Hundert als zurzeit arbeitslos (außer Stellung), und zwar bei der männlichen Abteilung 25,6% und bei der weiblichen Abteilung 33,1%; davon waren 94 vom Hundert der männlichen und 80 vom Hundert der weiblichen Arbeitsuchenden unter 4 Wochen arbeitslos.

Bei 24 meldepflichtigen Stellenvermittlungseinrichtungen (nichtgewerbsmäßigen Arbeitsnachweisen) von Handwerker-Innungen, Vereinigungen, kaufmännischen und anderen Vereinen, gemeinnützigen und Wohltätigkeitsanstalten usw. wurden im Oktober im ganzen für männliches und weibliches Personal gemeldet: 2596 offene Stellen, 882 Arbeitsuchende und 498 besetzte Stellen.

Bei der Vermittlungsstelle Mannheim (badischer Verkehr) des Arbeitsnachweises der Industrie Mannheim-Ludwigshafen e. V. in Mannheim wurden im Oktober lfd. Js. für männliches und weibliches Personal 2025 bzw. 970, zusammen 3005 offene Stellen und 1069 bzw. 1025, zusammen 2094 Arbeitsuchende gezählt und von letzteren 977 bzw. 880, zusammen 1857 untergebracht. — Bei 3 Zweigstellen des Arbeitsamts Konstanz (Naturalverpflegungsstationen), bei denen im Oktober 13 Arbeitsuchende (Wanderer) verkehrten, waren 17 offene Stellen vorgemerkt, davon konnten 8 besetzt werden.

5. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Oktober 1917.

Die anzeigepflichtigen Seuchen zeigen am Schlusse des Berichtsmonats einen günstigen Stand, indem die Pferdekränke, sowie die Schweineseuche, Schweinepest und der Schweinerotlauf gegenüber dem Schlusstand des Vormonats bedeutend zurückgegangen sind.

Der nachstehenden Übersicht wollen die näheren Angaben entnommen werden.

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht		Im Laufe des Monats									Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht			
	Gemeinden	Ställe	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betroffenen Bestände				Gemeinden	Ställe		
			Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	unge- standen	getötet worden					
											poli- zeilich	frei- willig			
Pferde.															
Kranke	70	98	6	7	14	20	26	9	2	—	3	—	—	56	79
Rindvieh.															
Milchbrand	—	—	5	5	94	5	5	6	5	—	1	—	—	—	—
Krankebrand	—	—	3	4	22	3	4	4	4	—	—	—	—	—	—
Bläschenauschlag	5	17	3	6	30	6	19	8	—	—	—	—	—	2	4
Schweine.															
Schweineseuche und Schweinepest	54	414	16	225	493	24	365	246	97	—	150	—	—	46	274
Rotlauf	50	205	75	151	480	79	250	206	28	—	127	—	—	46	106
Schafe.															
Kranke	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5
Geflügel.															
Geflügelcholera	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1

6. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Oktober 1917.

Im Monat Oktober 1917 gelangten beim Genossenschaftsvorstand 496 Unfälle zur Anzeige, wovon 487 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 9 auf die Forstwirtschaft entfallen. Erstmalig entschädigt wurden 174 Fälle; hierunter sind 9 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 17 840 M. angewiesen, und zwar an 166 Verletzte 16 547 M., an 4 Witwen 558 M. und an 6 Kinder 735 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 480 M. Sterbegelder bezahlt.